



# „Brot & Salz - Essen für Bedürftige“ in Fechenheim und Umgebung

### Zusammenfassung:

*Brot & Salz* ist ein Gemeinschaftsprojekt des Christlichen Zentrums Frankfurt e.V., der GFFB gGmbH, sowie des Sozialbezirksvorstehers Fechenheim Nord.

Seit Mai 2006 unterstützt *Brot & Salz* Menschen, denen es oft am Nötigsten mangelt, einmal pro Woche mit Lebensmitteln, die von Groß- und Einzelhändlern gespendet oder aus Spendengeldern zugekauft werden.

Die Idee zu *Brot & Salz* ist entstanden, weil wir sahen, dass immer mehr Menschen in unserem Land Tag für Tag am Rande des Existenzminimums ums Überleben kämpfen müssen.

Aus diesem Grund haben wir – das Christliche Zentrum Frankfurt (CZF) als Träger – in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Fechenheim der GFFB gGmbH, sowie dem Sozialbezirksvorsteher Fechenheim Nord, Herrn Ebisch, 2005 mit der Projektplanung begonnen. Nach rund einem halben Jahr Vorarbeit erfolgte schließlich am 19. Mai 2006 die erste Lebensmittelausgabe.

Bis dahin gab es in Fechenheim kein Angebot für Bedürftige (Hartz IV-, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte, Obdachlose, alle die einen Frankfurt-Pass besitzen), jedoch einen großen Bedarf, da die Arbeitslosenquote im Frankfurter Osten sehr hoch ist.

Jeden Tag landen tonnenweise Lebensmittel auf dem Müll: Obst und Gemüse weil es nicht mehr ganz frisch ist, andere Lebensmittel weil das gesetzliche Mindesthaltbarkeitsdatum abläuft oder z.B. die Verpackung beschädigt ist. Diese Lebensmittel sind jedoch meist durchaus noch bedenkenlos für den menschlichen Verzehr geeignet.



*Brot & Salz* sammelt solche Lebensmittel, sortiert und prüft diese auf Verzehrfähigkeit und packt daraus meist prall gefüllte Tüten mit Obst, Gemüse, Brot und anderen Grundnahrungsmitteln, Milchprodukten und vielen anderen Produkten des täglichen Bedarfs. Gelegent-

lich darf es sogar auch mal ein bisschen „Luxus“, z.B. Hygieneartikel, sein.

Diese Lebensmittelpakete geben wir gegen einen symbolischen Beitrag von € 1.- pro Person an Menschen weiter, deren Bedürftigkeit wir regelmäßig durch Vorlage amtlicher Nachweise überprüfen.

Zu den Spendenempfängern gehören u.a. Arbeitslose, Familien, Alleinerziehende mit kleinen Kindern, sowie Rentner mit geringem Einkommen. Doch inzwischen sind auch immer mehr voll Berufstätige von Armut betroffen. Die Lebensmittelpakete können hier sicher nur einen kleinen Beitrag leisten, werden jedoch äußerst dankbar angenommen.

Der rege Zuspruch hat uns bestätigt: Waren es Anfangs 30-50 Personen, so kommen inzwischen durchschnittlich 150-180 Personen zu einer der beiden wöchentlichen Ausgaben. Auf Grund des stetig steigenden Bedarfs waren wir Anfang April 2008 leider gezwungen, unser Einzugsgebiet auf den Frankfurter Osten (Fechenheim, Riederwald, Bergen-Enkheim, Seckbach, Ostend) zu begrenzen.



Im Jahr 2008

- fanden **101 Lebensmittelausgaben** statt, bei denen
- **13.283 Lebensmittelpakete** ausgegeben wurden.
- Dabei wurden über **124 Tonnen** Lebensmittel umgeschlagen.
- Ca. **99,5%** dieser Lebensmittel wurden gespendet.
- Insgesamt wurden ca. **14.400 Arbeitsstunden** geleistet.

Neben der großzügigen Unterstützung vieler Groß- und Einzelhändler aus Frankfurt und Umgebung, finden sich auch immer wieder private Initiativen bereit, *Brot & Salz* durch eigene Aktivitäten zu unterstützen.

Besonderer Erwähnung bedarf jedoch sicherlich die enge Zusammenarbeit mit der „Frankfurter Tafel e.V.“, die uns Beginn nicht nur mit Rat und Tat zur Seite steht, sondern uns vor allem auch ein- bis zweimal pro Woche mit Lebensmitteln aus ihrem eigenen Spendenaufkommen beliefert. Im



Gegenzug geben wir Überbestände, die wir selbst nicht zeitnah ausgeben können, an andere soziale Einrichtungen weiter. Durch dieses Netzwerk wird sichergestellt, dass alle Lebensmittelspenden in jedem Fall einer bestimmungsgemäßen Verwendung zugeführt werden und die Hilfe die Menschen erreicht.

Ein solches Projekt verursacht natürlich auch Kosten, die wir nur durch die großzügige Unterstützung engagierter Sponsoren decken können.

- So konnten wir dank mehrerer größerer Einzelspenden von Frankfurter Firmen und der Stadt Frankfurt im Frühjahr 2008 einen gebrauchten Kleintransporter für das Projekt erwerben.
- Durch Spenden der Stadt Frankfurt war es ebenfalls möglich, einen Industriekühlschrank anzuschaffen. Eine Tiefkühltruhe erhielten wir als private Spende.
- Die Frankfurter Traditionsmetzgerei „Gref Völsings“ steuerte eine kleine Kühlzelle bei, die jedoch schon bald zu klein wurde.
- Durch eine großzügige Zuwendung der „Ludwig und Gustel Stein - Stiftung (Stiftungsverwaltung der Frankfurter Sparkasse) konnten wir im Sommer 2008 schließlich eine zusätzliche, deutlich größere Kühlzelle, sowie ein zentrale Kälteanlage anschaffen.

Allerdings verursacht ein so großes Projekt auch nicht unerhebliche Kosten. Für 2009 sieht unsere Budgetplanung daher wie folgt aus:

• Fahrzeugkosten, inkl. Betriebskosten	4.500 €
• Raummiete und Umlagen	9.500 €
• Personal- und Verwaltungskosten	20.000 €
• Müllentsorgung	2.400 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	600 €
• Betriebsmittel und Verbrauchsmaterial	5.000 €
• Zukauf von Lebensmitteln	3.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>45.000 €</b>

Dem gegenüber stehen natürlich auch Einnahmen:

• Erlöse aus Lebensmittelausgabe*	14.000 €
• Freie Spenden	2.000 €
• Zweckgebundene Spenden	5.000 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>21.000 €</b>

\* Pro Person erheben wir für die Lebensmittelpakete einen symbolischen Kostenbeitrag von 1,00 Euro.

Daraus ergibt sich ein **monatliches Defizit von 2.000,00 Euro**, das derzeit allein durch das Christliche Zentrum Frankfurt e.V. getragen werden muss.

In diesem Budget sind allerdings noch keine Rücklagen für Abschreibungen und Reparaturen (z.B. am Fahrzeug, an der Kühlanlage, etc.), oder die Beschaffung eines oft schmerzlich vermissten zweiten Fahrzeugs enthalten.

Um das Projekt, das so vielen bedürftigen Menschen aus Fechenheim und Umgebung eine wertvolle Hilfe geworden ist, auch in Zukunft in uneingeschränktem Umfang weiter betreiben zu können, sind wir dringend auf weitere, regelmäßige Geldspenden angewiesen.

Bereits jetzt sind wir sowohl finanziell, als auch logistisch an der Kapazitätsgrenze angelangt und müssen leider immer wieder nachweislich Bedürftige, die sich bei uns registrieren lassen möchten, abweisen. Mehr als die derzeit rund 150 - 180 Personen pro Ausgabe können wir jedoch nicht bedienen.

Doch *Brot & Salz* will den Menschen nicht nur materielle Hilfe geben, sondern auch Begegnungen und soziale Kontakte fördern. Dazu finden mehrmals jährlich Sonderversammlungen statt.



- An Karfreitag laden wir unsere Gäste zu einem ganz besonderen Event ein. Nach einer kurzen Andacht wird in gemütlichem Ambiente ein Mittagessen eingenommen. Anschließend besteht bei Kaffee und Kuchen noch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen, was sehr gerne und dankbar angenommen wird. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Ausgabe der Lebensmittelpakete.
- In der Vorweihnachtszeit wird ein Kaffeenachmittag angeboten

Leider konnten wir die Geschenkeaktion zu Weihnachten, in deren Rahmen jeder Besucher in den Vorjahren ein kleines Überraschungsgeschenk bekam, aus finanziellen und logistischen Gründen 2008 bereits nicht mehr durchführen.

Es ist uns sehr wichtig, dass die Menschen, die zu *Brot & Salz* kommen, durch den Kontakt und die Aufmerksamkeit auch Wertschätzung und Annahme erfahren. So versuchen wir während der Ausgaben uns auch immer etwas Zeit zu nehmen, um mit den Menschen sprechen; viele haben große Nöte und sind dankbar für ein offenes Ohr.

Aus diesem Grund bieten wir seit Anfang November 2008 unseren Gästen jeden Mittwoch vor der Lebensmittelausgabe die Möglichkeit, sich für zwei Stunden im Foyer unseres Gottesdienstraumes bei Kaffee und Plätzchen zu treffen und in gemütlicher Runde untereinander oder mit ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Dieses Angebot wird von unseren Gästen sehr gerne angenommen und zeigt, wie wichtig es ist, den Menschen neben Lebensmitteln auch ein wenig Zeit und persönlichen Zuspruch zu geben.

Dieses „Bistro“ ist zwar derzeit noch ein wenig improvisiert, soll aber im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten nach und nach weiter ausgebaut werden. Hier hat sich dankenswerter Weise die Hilfsorganisation „Von Herzen zu Herzen gGmbH“\* bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen und zweckgebundene Spenden zu sammeln. Insgesamt werden rund 15.000 Euro benötigt.

\* Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.vonherzenzuherzen.org>

Unser Wunsch wäre es, diese Begegnungsstätte weiter auszubauen und z.B. im Winter auch noch eine Suppenküche oder eine Mittagstafel für Kinder einzurichten. Doch dazu müsste zunächst die vorhandene, aber leider etwas in die Jahre gekommene Küche saniert werden. Notwendig wäre z.B. die Instandsetzung der Dunstabzugshaube, Ersatz der teilweise defekten Gastroherde, Anschaffung eines Konvektomaten und diverser Kochutensilien, etc. Auch hierfür benötigen wir Spender und Sponsoren, die uns nicht nur bei der Küchensanierung unterstützen, sondern auch dauerhaft einen Beitrag zur Kostendeckung leisten.

Jeder, der sich für *Brot & Salz* interessiert oder uns unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, uns jederzeit zu besuchen und sich selbst einen Eindruck von unserer Arbeit zu verschaffen.

Nur durch die Hilfe engagierter Spender und Sponsoren, aber auch die tatkräftige Unterstützung zupackender Menschen, können wir das Projekt auch in Zukunft weiter betreiben und ausbauen.

Daher suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Firmen und Institutionen, die bereit sind, eine Patenschaft zu übernehmen und so zur Finanzierung des gesamten Projektes beitragen.

Ab einem monatlichen Beitrag von 25,00 Euro kann jeder eine Patenschaft übernehmen. Mit diesem Betrag können wir sämtliche Kosten für mindestens 6 Lebensmittelpakete decken. Ein Jahresbeitrag von 300,00 Euro versetzt uns in die Lage, einen Bedürftigen ein ganzes Jahr einmal wöchentlich mit einem großen Lebensmittelpaket zu versorgen und darüber hinaus Rücklagen zu bilden, um das Projekt weiter auszubauen.

Aber auch wer sich nicht so stark finanziell engagieren kann, kann helfen. Dafür haben wir die Aktion „1PLUS+“ ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist simpel: Bei jedem Einkauf einfach einen Artikel, z.B. eine Packung Nudeln mit Soße, mehr kaufen und spenden. Dies bedeutet für den Spender einen Kostenaufwand von weniger als einem Euro, für einen Bedürftigen aber 2-3 sättigende, warme Mahlzeiten. So können auch kleine Beträge eine große Hilfe sein!

Wer mehr über *Brot & Salz* erfahren möchte, oder sich unklar darüber ist, wie er unsere Arbeit unterstützen kann, dem stehen wir jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Helfen Sie mit, damit *Brot & Salz* auch in Zukunft denen helfen kann, denen es oft am Notwendigsten mangel!

Vielen Dank!

## Kontakt

### Christliches Zentrum Frankfurt e.V.

Evangelische Freikirche  
Salzschlirfer Straße 15  
D - 60386 Frankfurt

Telefon (069) 941 480 - 0  
Telefax (069) 941 480 - 20  
Email [brotundsalz@czf.de](mailto:brotundsalz@czf.de)  
Homepage [www.czf.de](http://www.czf.de)

Bürozeiten Mittwoch bis Freitag  
9<sup>°°</sup> bis 14<sup>°°</sup> Uhr

#### Projektleitung *Brot & Salz*

Frau Wüstefeld (069) 941 480 - 38  
Email [iwuestefeld@czf.de](mailto:iwuestefeld@czf.de)

#### Organisation

Herr Krämer (069) 941 480 - 31  
Email [skraemer@czf.de](mailto:skraemer@czf.de)

Fahrdienst (0151) 50 98 09 08

#### Bankverbindung

Evangelische Kreditgenossenschaft  
Bankleitzahl 520 604 10  
Konto 10 400 33 22

#### Lebensmittelausgaben

Mittwochs von 16<sup>°°</sup> – 17<sup>°°</sup> Uhr  
Christliches Zentrum Frankfurt  
Salzschlirfer Straße 15

Freitags von 12<sup>°°</sup> – 13<sup>°°</sup> Uhr  
Beratungsstelle des Sozialrathauses  
Alt Fechenheim 62h